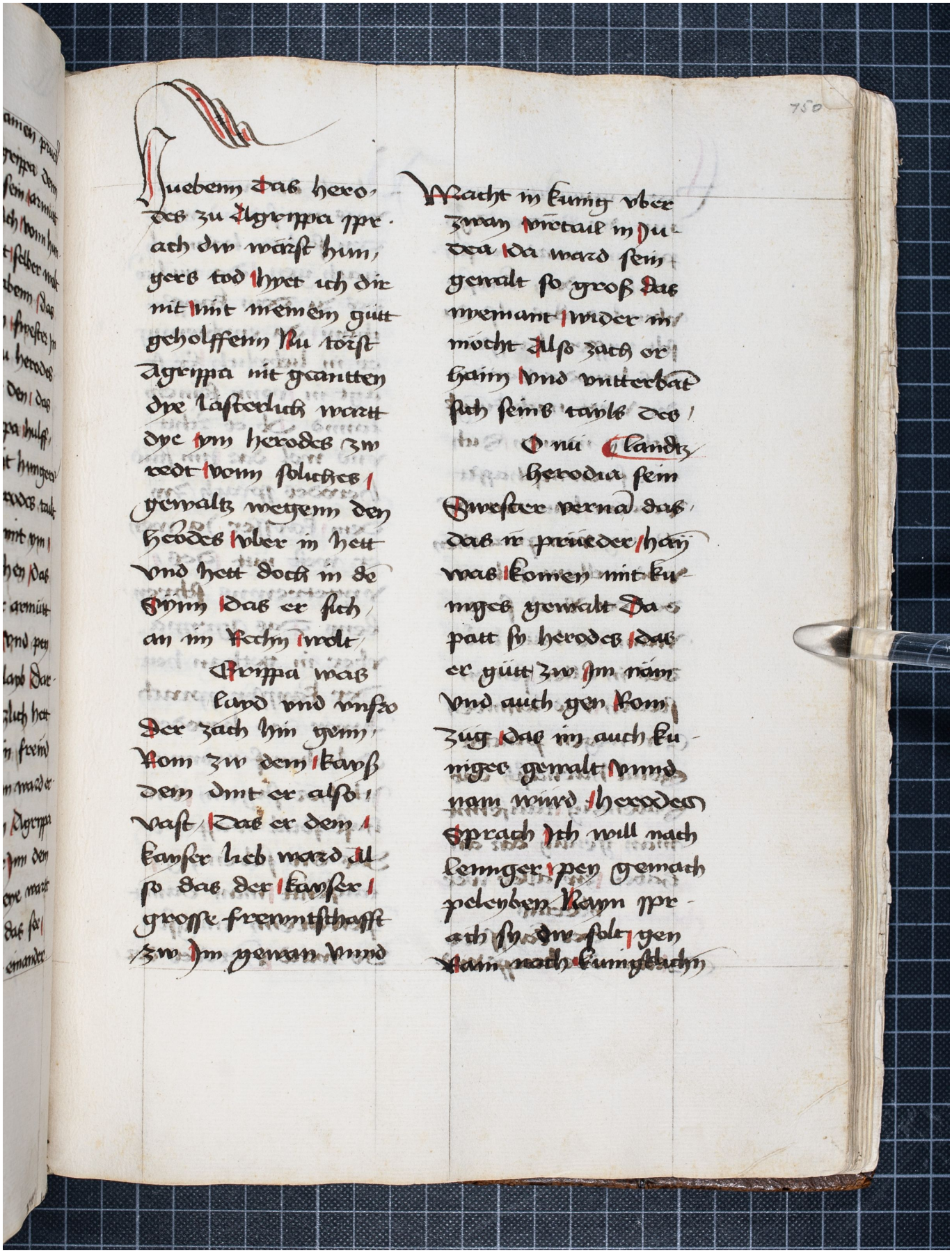
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Nuebem das hero-
des zu Agrippa spre-
ach dw warst him,
gers tod hyet ich dir
mit mit memen gutt
geholffenn Nu torst
agrippa mit grantten
dye lasterlich wartt
dye vm herodes zw
redt vom solches
gewaltz wegem den
herodes vber in hett
vnd hett doch in de
ssym das er sich
an im rechn molt
Agrippa was
land vnd vnfro
der zach hin gem
rom zw dem kaiß
dem amt er also
vast das er dem
kaiser lieb ward al
so das der kaiser
grosse freuntschafft
zw im gewan vnnd
macht im kunig vber
zway pretail in Iu-
dea da ward sein
gewalt so groß das
memant wider im
mocht also zach er
haim vnd vnterbat
sich seins tails des
O nu Landts
herodia sein
swester verna das
das er preuder hein
was komen mit ku-
niges gewalt da
patt sy herodes das
er gutt zw im nam
vnd auch gen rom
zug das im auch ku-
niges gewalt vnnd
nam wird herodes
sprach ich will nach
lemger pey gemach
peleyben Nayn spre-
ach sy dw solt gen
rom nach kunigstuchn